

HELD TOGETHER WITH WATER*

Kunst aus der Sammlung Verbund im MAK

Press preview	Montag, 7. Mai 2007, 10.30 Uhr
Eröffnung	Dienstag, 8. Mai 2007, 20.00 Uhr
Ausstellungsort	MAK-Ausstellungshalle MAK, Weiskirchnerstraße 3, A-1010 Wien
Ausstellungsdauer	9. Mai – 16. September 2007
Öffnungszeiten	Di MAK NITE® 10.00–24.00 Uhr Mi–So 10.00–18.00 Uhr, Mo geschlossen

*Titel eines Werkes von Lawrence Weiner aus dem Jahr 1993

Ein Werk des nordamerikanischen Künstlers Lawrence Weiner gibt der MAK-Ausstellung „HELD TOGETHER WITH WATER. Kunst aus der Sammlung Verbund“ den Titel, mit der sich das MAK erstmals auf das Experiment einlässt, eine der spannendsten Sammlungen aus der Wirtschaft zu zeigen. Angebracht am Boden des Entrées leitet die rein sprachliche künstlerische Artikulation „HELD TOGETHER WITH WATER“ (Lawrence Weiner, 1993) die Besucher in den zentralen Raum der MAK-Ausstellungshalle. Dort werden sie mit einer weiteren textuellen Arbeit „One Way / Then Another Way / Then Another Way“ (1998) Weiners konfrontiert, die auf eine großflächige räumliche Intervention appliziert ist.

Seit dem Jahr 2004 entsteht im Verbund eine international orientierte Sammlung zeitgenössischer Kunst. Aktuelle europäische und amerikanische Werke werden mit Positionen, die seit den frühen 1970er Jahren entstanden sind, in Dialog gesetzt. Dem Advisory Board der Sammlung Verbund gehören Gabriele Schor als Sammlungsleiterin, Sean Rainbird (Direktor der Staatsgalerie Stuttgart) und Philipp Kaiser (Kurator des Museums für Gegenwartskunst, Basel / MOCA, Los Angeles) an. Entsprechend der Maxime „Tiefe statt Breite“ stehen im Fokus der Sammlung Verbund nicht einzelne Arbeiten, sondern spezifische Werkgruppen.

Im MAK wird die Sammlung Verbund, die sich auf die beiden thematischen Schwerpunkte „Performanz“ und „Räume / Orte“ konzentriert, erstmals einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

„Performanz“ umfasst nahezu das gesamte Frühwerk von Cindy Sherman, das in den Jahren 1975–76 entstanden ist, darunter die Serien „Bus Riders“ und „Murder Mystery People“. In ihren berühmten „Untitled Film Stills“ (1977–1980), längst Ikonen der zeitgenössischen Fotografie, greift Cindy Sherman die Ästhetik des Film noir auf. Sie inszeniert stereotypische Darstellungen der Frau im Film und in den Medien und konfrontiert mit „Simulakren“ (Jean Baudrillard), die es nicht erlauben, die Identität der Künstlerin in den Fotografien zu erkennen. Um das Frühwerk von Cindy Sherman gruppiert sich die feministische Avantgarde mit Werken von Eleanor Antin, Hannah Wilke, Birgit Jürgenssen, Francesca Woodman und VALIE EXPORT.

Mehrere, teils frei stehende Wände strukturieren die Weitläufigkeit der MAK-Ausstellungshalle und ermöglichen eine diesen künstlerischen Arbeiten entsprechende Präsentation. Im Kontext „Performanz“ werden außerdem der wenig bekannte Zyklus „Arthur Rimbaud in New York“ (1978–1979) von David Wojnarowicz, frühe Werke von Urs Lüthi und Gilbert & George, sowie Fotografien von Sarah Lucas, Gillian Wearing und ein ironisches Video von Kate Gilmore gezeigt.

Demgegenüber steht die großzügige Präsentation zum Thema „Räume / Orte“. Fred Sandbacks minimalistische, aus feinen Fäden konstruierte Raumzeichnungen werden für einen Flügel der MAK-Ausstellungshalle adaptiert und strukturieren den Raum in scheinbar greifbare Flächen. In eine völlig andere Raumqualität führt Ernesto Neto mit seiner käfigartigen, organisch geformten und aus Nylon bestehenden Installation „Tractatus IDEuses“ (2005).

Lightboxes von Jeff Wall und Fotografien von Loan Nguyen markieren Peripherie und städtische Unorte. Sie werden gemeinsam mit Arbeiten von Gabriel Orozco, Simon Starling, den räumlichen Dekonstruktionen von Gordon Matta-Clark und den vier großformatigen „Filmstills“ (2000) von Teresa Hubbard & Alexander Birchler im zentralen Raum der Ausstellungshalle gezeigt. Die Raumintervention, die „One Way / Then Another Way / Then Another Way“ von Lawrence Weiner trägt, integriert Kojen, in denen Filme bzw. Videos von Aïda Ruilova, Markus Schinwald, Johanna Billing gespielt werden.

Der zentralen Halle ist eine Raumkonstruktion angeschlossen, in der der Film „Splitting“ (1974) von Gordon Matta-Clark, die Filminstallation „Line Describing a Cone“ (1973) von Anthony McCall, das Video „Interiors“ (2006) von Ursula Mayer und die Dia- und Audioinstallation „Road Trip“ (2004) von Janet Cardiff & George Bures Miller zu sehen sind.

Erstmals in Europa zeigt das MAK, verstreut über die gesamte Ausstellungsfläche, Francis Alÿs neunteilige Videoinstallation „Choques“ (2005/06). Neun Videos inszenieren den Zusammenprall des Künstlers mit einem Hund jeweils aus neuen unterschiedlichen Blickwinkeln.

Zur Ausstellung erscheint ein umfassender Katalog: „HELD TOGETHER WITH WATER. Kunst aus der Sammlung Verbund“, hg. von Gabriele Schor, mit einem Vorwort von Peter Noever und Textbeiträgen von Yve-Alain Bois, Thierry de Duve, Giovanni Carmine, Olafur Eliasson, Briony Fer, Edith Futscher, Gilbert & George, Kate Gilmore, Patricia Grzonka, Inka Graeve Ingelmann, Ursula Pia Jauch, Gabriele Jutz, Cynthia Krell, Andrea Kroksnes, Richard Nonas, Mysoon Rizk, Ramin Schor, Walter Seidl, Abigail Solomon-Godeau, Beate Söntgen, Geraldine Spiekermann, Gregor Stemmrich, Philip Ursprung, Jeffrey Weiss, 392 Seiten, 320 Abbildungen, Hatje Cantz, Ostfildern 2007, € 39,-.

Pressefotos zur Ausstellung stehen unter www.MAK.at/presse zum Download bereit.

Pressedaten

HELD TOGETHER WITH WATER*

Kunst aus der Sammlung Verbund im MAK

Press preview	Montag, 7. Mai 2007, 10.30 Uhr
Eröffnung	Dienstag, 8. Mai 2007, 20.00 Uhr
Ausstellungsort	MAK-Ausstellungshalle MAK, Weiskirchnerstraße 3, A-1010 Wien
Ausstellungsdauer	9. Mai – 16. September 2007
Öffnungszeiten	Di MAK NITE® 10.00–24.00 Uhr Mi–So 10.00–18.00 Uhr, Mo geschlossen
Gastkuratorin	Gabriele Schor
MAK-Kurator	Andreas Krištof
Katalog	„HELD TOGETHER WITH WATER. Kunst aus der Sammlung Verbund“, hg. von Gabriele Schor, mit einem Vorwort von Peter Noever und Textbeiträgen von Yve-Alain Bois, Thierry de Duve, Giovanni Carmine, Olafur Eliasson, Briony Fer, Edith Futscher, Gilbert & George, Kate Gilmore, Patricia Grzonka, Inka Graeve Ingelmann, Ursula Pia Jauch, Gabriele Jutz, Cynthia Krell, Andrea Kroksnes, Richard Nonas, Mysoon Rizk, Ramin Schor, Walter Seidl, Abigail Solomon-Godeau, Beate Söntgen, Geraldine Spiekermann, Gregor Stemmrich, Philip Ursprung, Jeffrey Weiss, 392 Seiten, 320 Abb., Hatje Cantz, Ostfildern 2007, € 39,-.
MAK-Eintritt	€ 9,90 mit MAK-Guide / € 7,90 / ermäßigt € 5,50 Jeden Samstag® Eintritt frei. Powered by  Verbund

*Titel eines Werkes von Lawrence Weiner aus dem Jahr 1993

Wien, 3. April 2007